



Jahresbericht

Ausgabe: 30. September 2017

Inhalt

Bericht der Geschäftsführung	4
Die Wertentwicklung und Gesamtkostenquote des MEAG MultiSmart	5
Die Finanzmärkte im Rückblick	5
Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten	6
Jahresbericht des Sondervermögens zum 30. September 2017	
MEAG MultiSmart	9
Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber	29
Allgemeine Angaben	30

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung unseres Investmentfonds MEAG MultiSmart für den Zeitraum vom 3. April bis 30. September 2017.

Die Wirtschaft in Europa befindet sich auf einem Erholungskurs und hat wieder Wind in den Segeln, wie der Kommissionspräsident der Europäischen Union neulich betonte. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt entspannte sich, die Wachstumsdynamik überraschte positiv und weitere Konjunkturindikatoren deuteten auf eine erfreuliche Entwicklung hin. Dieses freundliche Marktumfeld manifestierte sich in positiven Gewinnerwartungen zahlreicher europäischer Unternehmen und damit auch in steigenden europäischen Aktienkursen sowie bei einzelnen Indizes in neuen Rekordständen. Unterstützend wirkte sich nach wie vor die lockere Geldpolitik der Notenbanken auf die Aktienkurse aus. In Europa setzte die Zentralbank weiterhin ihr Anleihekaufprogramm fort und beließ im Berichtszeitraum die Leitzinsen auf dem historisch niedrigen Niveau. Für kleinere Störfeuer sorgten an den Kapitalmärkten die vorübergehende Unsicherheit vor den französischen Präsidentschaftswahlen sowie der Nordkorea-Konflikt.

Für diejenigen Anleger, die sich nicht tagtäglich mit der Entwicklung an den Kapitalmärkten befassen wollen, steht mit der MEAG ein professioneller und vertrauenswürdiger Partner für das Thema Kapitalanlage zur Verfügung. Die MEAG ist einer der großen Vermögensmanager im europäischen Finanzsektor. Profitieren Sie von der breiten und attraktiven MEAG-Fondspalette und setzen Sie dabei auf die Stärke Europas. Besonders hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang den europäischen Aktienfonds MEAG EuroInvest. Das Sondervermögen vereint mehrere komplementäre Anlagestile, die den MEAG EuroInvest von Marktphasen unabhängiger machen. Ein Ansatz, der sich seit Jahren bewährt. So konnte der Fonds für den Zeitraum der letzten fünf Jahre mit einer durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung von 13,21 Prozent in der Anteilklasse A glänzen. Der Fonds erhielt von der renommierten Ratingagentur Scope für die Monate Juni bis September 2017 das Top-Rating. Daneben prämierte das anerkannte Analysehaus Morningstar per Ende September 2017 den Fonds mit einer guten Note von vier Sternen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Investmentanlage in unserem Hause und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

München, im Oktober 2017

Ihre MEAG Geschäftsführung

Dr. Barkmann Giehr Kerzel

Lechner Schaks Waldstein Wartenberg

Wertentwicklung und Gesamtkostenquote des MEAG MultiSmart

Stand 30. September 2017, alle Angaben in Prozent

Fonds	ISIN	12 Monate 30.09.2016 bis 30.09.2017	3 Jahre 30.09.2014 bis 30.09.2017	5 Jahre 30.09.2012 bis 30.09.2017	10 Jahre 30.09.2007 bis 30.09.2017	Gesamtkostenquote ¹ Rumpfgeschäftsjahr 2017
Rentenfonds						
MEAG MultiSmart A ²	DE000A2AMSJ2	-	-	-	-	1,23
MEAG MultiSmart I ²	DE000A2AMSK0	-	-	-	-	0,88

Wertentwicklung nach BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle: MEAG.

¹ Die im Rumpfgeschäftsjahr 2017 angefallenen Gesamtkosten, des Fonds bzw. der Anteilklasse ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum (anteiligen) Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“.

² Aufgrund der Auflegung des Fonds am 03.04.2017 liegen noch keine ausreichenden Daten vor, um nützliche Angaben über die frühere Wertentwicklung zu machen, es wird daher keine Wertentwicklung ausgewiesen.

Die Finanzmärkte im Rückblick

Die wichtigsten Leitindizes, Zinssätze und Wechselkurse

Index/ Zinssatz/ Wechselkurs	Börsenplatz	Indexstand/Zinssatz und Rendite in %/ Kurswert pro €		Veränderung in %
		03.04.2017	30.09.2017	
Aktienmärkte				
DAX	Deutschland	12.257,20	12.828,86	4,66
EURO STOXX 50	Euroraum	3.472,94	3.594,86	3,51
STOXX Europe 50	Europa	3145,86	3.172,80	0,86
Dow Jones Index	USA	20.650,21	22.405,09	8,50
S&P 500	USA	2.358,84	2.519,36	6,81
TOPIX	Japan	1.517,03	1.674,75	10,40
MSCI World	Welt	1.428,52	1.511,49	5,81
Geld- und Rentenmärkte				
EZB-Leitzinssatz	Euroraum	0,00	0,00	0,00
US-Leitzinssatz (FED-Funds-Rate)	USA	1,00	1,25	0,25
EURIBOR 3 Monate	Euroraum	-0,33	-0,33	0,00
10-jährige Bundesanleihen	Deutschland	0,28	0,46	0,18
10-jährige US-Staatsanleihen	USA	2,35	2,33	-0,02
Wechselkurse				
EUR/USD		1,0653	1,1822	10,98
EUR/GBP		0,8537	0,8812	3,22
EUR/JPY		118,2321	133,0744	12,55
EUR/CHF		1,0685	1,1439	7,05

Quelle: Thomson Datastream.

Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum vom 3. April 2017 bis zum 30. September 2017 entwickelte sich die globale Konjunktur positiv, vor allem getrieben durch eine Beschleunigung in den Schwellenländern. In der Eurozone nahm im Berichtszeitraum die zuvor bereits solide Wachstumsdynamik nochmals leicht zu, unterstützt durch das niedrige Zinsniveau. Spanien war dabei erneut Wachstumstreiber. Auch die deutsche Konjunktur entwickelte sich sehr solide, unterstützt durch den privaten Konsum. In den USA beschleunigte sich das Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal 2017 deutlich. Der private Konsum war weiter der Haupttreiber, unterstützt durch eine gute Entwicklung des Arbeitsmarktes. Wirbelstürme dürften das Wachstum im dritten Quartal jedoch belastet haben. Das Wirtschaftswachstum in China war, unterstützt durch erheblichen Stimulus, im zweiten Quartal überraschend solide, dürfte sich aber anschließend etwas abgeschwächt haben, da regulatorische Maßnahmen zur Schuldenreduktion dämpfend wirkten.

Die Inflationsrate in der Eurozone sank im Berichtszeitraum leicht auf ein Niveau von 1,5 Prozent im September. Positive Effekte durch den Ölpreis hatten zu Beginn des Jahres zu einem deutlichen Anstieg der Inflation geführt, da der Ölpreis wieder merklich über dem Niveau des Vorjahres gelegen hatte. Diese Effekte verringerten sich ab April 2017 merklich. Die Kerninflation, also die Inflation ohne Berücksichtigung von Energie- und Lebensmittelpreisen, in der Eurozone stieg im April 2017 aufgrund eines Sondereffekts deutlich an, da Ostern in 2017 nicht wie im Vorjahr im März, sondern im April, lag. Nach einem Rückgang im Mai 2017 stieg die Kerninflation in den Folgemonaten jedoch an, zunächst besonders von Dienstleistungspreisen getrieben. In den USA zeigte die Entwicklung der Inflationsrate ein ähnliches Muster wie in der Eurozone. Die Kerninflation sank jedoch im Gegensatz zur Eurozone über den gesamten Berichtszeitraum leicht, vorwiegend von Einmaleffekten, wie deutlichen Preisreduktionen im Telekommunikationssektor getrieben.

Entwicklung des Wirtschaftswachstums

Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

	2015	2016	2017e
Deutschland	1,5	1,9	2,2
Euroraum	2,0	1,8	2,2
USA	2,9	1,5	2,3
China	6,9	6,7	6,7

e: Prognose. Quelle: Thomson Datastream, MEAG Research.

Politische Ereignisse standen über den gesamten Berichtszeitraum im Fokus der Kapitalmärkte. Die französischen Wahlen gerieten bereits ab Jahresbeginn 2017 in den Fokus, da die wachsende Popularität euroskeptischer Parteien Ängste vor einem Auseinanderbrechen der Eurozone schürte, wodurch Risikoprämien anstiegen. Dies beruhigte sich jedoch schnell mit dem Wahlsieg von Emmanuel Macron und seiner Partei. Großbritannien hatte bereits am 29. März 2017 die offizielle Erklärung für den Austritt aus der Europäischen Union (BREXIT) eingereicht. Die Verhandlungen verliefen über den Berichtszeitraum schleppend. Die politische Situation in Großbritannien verkomplizierte sich im Juni 2017 weiter, als vorzeitige Neuwahlen zu einem Verlust der absoluten Mehrheit der regierenden Konservativen im britischen Parlament führten. Weder die mit der Wahl Trumps im November 2016 aufgekeimten Hoffnungen auf expansive Fiskalmaßnahmen und Steuerreformen noch die Befürchtungen bezüglich seiner protektionistischen Agenda erfüllten sich im Berichtszeitraum. Im Spätsommer 2017 stieg in Spanien die politische Unsicherheit aufgrund der Ankündigung eines Unabhängigkeitsreferendums in Katalonien am 1. Oktober 2017 an. Darüber hinaus verschärfen sich geopolitische Krisen, vor allem in Nordkorea und im Mittleren Osten.

Aktienmärkte

Die Aktienmärkte beendeten den Berichtszeitraum positiv. Nach einem leichten Rückgang gleich zu Beginn des Berichtszeitraumes legten die Aktienmärkte aufgrund der Entspannung in Folge der Wahlergebnisse in Frankreich deutlich zu. Anschließend belastete die starke Aufwertung des Euro die europäischen Aktienmärkte, wodurch der Anstieg vollständig wettgemacht wurde. Zudem stieg temporär die Risikoaversion aufgrund des Konfliktes zwischen den USA und Nordkorea. Mit dem Rücksetzer im Euro zum Ende des Berichtszeitraums drehte dies aber wieder. In Summe stieg der europäische Preisindex EURO STOXX 50 im Berichtszeitraum um über 3 Prozent und der US-amerikanische Preisindex S&P 500 um über 6,5 Prozent an. Der Anstieg des deutschen Performanceindex DAX betrug über 4 Prozent.

Entwicklung des Ölpreises

Rohölpreis der Nordseesorte Brent in US-Dollar
Zeitraum 03.04.2017 – 30.09.2017



Quelle: Thomson Datastream.

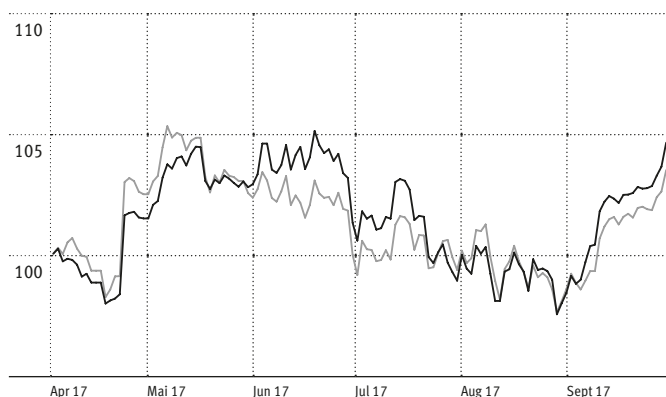
Renten- und Geldmärkte

Die Zentralbanken reduzierten im Berichtszeitraum den geldpolitischen Stimulus. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) straffte ihre Geldpolitik, indem sie im Juni 2017 den Leitzinskorridor weiter um 25 Basispunkte auf 1,00 bis 1,25 Prozent an hob. Zudem beschloss sie im September 2017 einen Plan zur graduellen, passiven Reduktion ihrer Bilanz, die im Oktober beginnen soll. Auslaufende Wertpapiere, die im Rahmen der vergangenen Anleihekaufprogramme gekauft wurden, sollen nicht mehr in vollem Umfang reinvestiert werden. Die EZB reduzierte im April 2017 ihr monatliches Anleihekaufvolumen um 20 auf 60 Mrd. Euro. Zum Ende des Berichtszeitraumes hin wurden zunehmend weitere Schritte zur Reduktion des geldpolitischen Stimulus („Tapering“) diskutiert.

Die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen (Bunds) beendeten den recht volatilen Berichtszeitraum leicht höher auf einem Niveau von 0,5 Prozent. Einerseits sorgten die Unsicherheit um die Wahlen in Europa, sinkende Inflationsraten sowie steigende Risikoaversion wiederholt zu erhöhter Nachfrage nach „Safe-Haven“-Anleihen, wodurch die Renditen sanken. Bei „Safe-Haven“-Anleihen handelt es sich um verzinsliche Wertpapiere von Staaten, die von Ratingagenturen und den Marktteilnehmern als besonders sicher eingestuft werden, wie beispielsweise deutsche und US-amerikanische Staatspapiere. Auf der anderen Seite trieben die politische Beruhigung, die positive wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone sowie Kommentare von Zentralbankern, die eine restriktivere Zinspolitik andeuteten, Renditen immer wieder nach oben und in der Spitze erreichten Bunds ein Niveau von 0,6 Prozent. Der Verlauf US-amerikanischer zehnjähriger Staatsanleiherenditen ähnelte stark dem der Bunds, allerdings wurden zunehmend die Hoffnungen auf Trumps Maßnahmen ausgepreist, da kaum Fortschritte erfolgten. Dies führte in Summe dazu, dass die Renditen über den Berichtszeitraum leicht von 2,4 Prozent auf 2,3 Prozent sanken. Die Renditedifferenz zwischen Anleihen aus Peripheriestaaten und Bunds engte sich in Summe ein, unterstützt durch die Erleichterung nach den Wahlen in Frankreich.

Entwicklung der europäischen Aktienmärkte

Deutschland und Euroraum im Vergleich
Indiziert auf 100, Zeitraum 03.04.2017 – 30.09.2017



— Deutschland (DAX) — Euroraum (EURO STOXX 50)

Quelle: Thomson Datastream.

Währungen

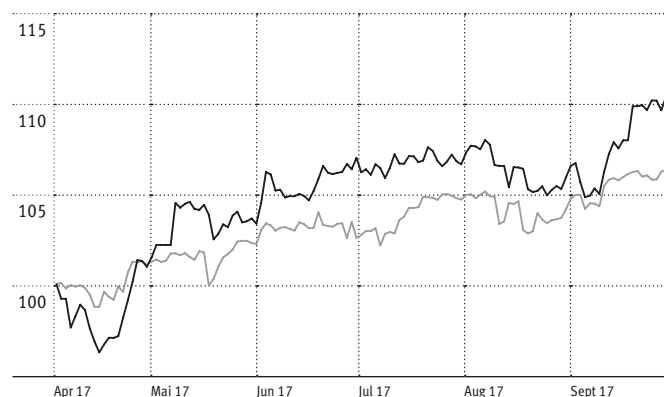
Der Euro wertete gegenüber dem US-Dollar im Berichtszeitraum deutlich auf und stieg von 1,07 US-Dollar je Euro auf einen Wert von 1,18 US-Dollar je Euro. Die positive Stimmung, gute wirtschaftliche Daten in Europa und die politische Beruhigung sorgten für eine nahezu durchgehende Aufwertung des Euro. In der Spitze erreichte er sogar ein Niveau von 1,20 US-Dollar je Euro. Zum Ende des Berichtszeitraumes kam es aufgrund zunehmend positiver Wirtschaftsdaten aus den USA zu einem leichten Rücksetzer.

Ausblick

Die Weltwirtschaft sollte sich weiterhin ordentlich entwickeln. In den USA dürfte das Wachstum, unterstützt durch die fiskalischen Maßnahmen Trumps, solide bleiben. Die Konjunktur in der Eurozone dürfte weiterhin prosperieren. Das Wirtschaftswachstum in China sollte sich nach dem Parteikongress im Oktober 2017 graduell verlangsamen, da restriktivere Maßnahmen zur Eindämmung des Verschuldungsaufbaus das Wachstum belasten dürften. Vor dem Hintergrund der soliden Konjunkturdaten dürften die Inflationsraten in den USA und der Eurozone im Jahr 2018 weiter steigen. Ein wichtiger Treiber sollte dabei, unterstützt durch eine positive Arbeitsmarktentwicklung, ein weiterer Anstieg der Kerninflation sein. Daher dürfte der Kurs der Zentralbanken auch künftig restriktiver werden. Die EZB wird sukzessive ihre Anleihekäufe reduzieren und in der zweiten Jahreshälfte 2018 vollständig einstellen. Durch das Wegfallen der Zentralbankkäufe könnte der Druck auf Risikoprämien von Unternehmensanleihen und Anleihen von Peripheriestaaten steigen. Im weiteren Jahresverlauf 2018 sollten zudem Diskussionen über einen ersten Zinsschritt aufkommen. Die Fed wird ihren Zinsanhebungszyklus graduell weiter fortsetzen und ihre Bilanz planmäßig reduzieren.

Entwicklung der internationalen Aktienmärkte

USA und Japan im Vergleich
Indiziert auf 100, Zeitraum 03.04.2017 – 30.09.2017



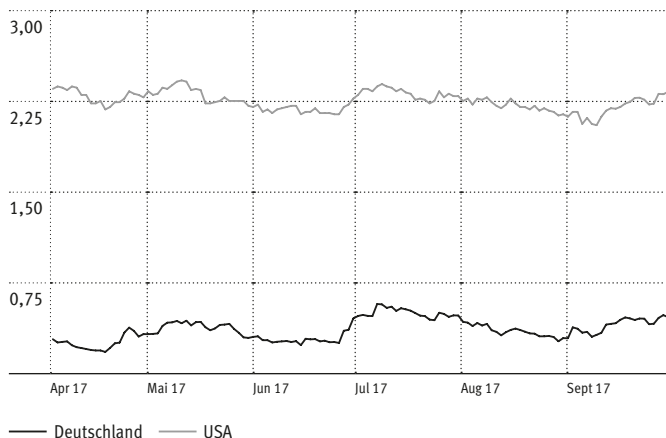
— USA (S&P 500) — Japan (TOPIX)

Quelle: Thomson Datastream.

Solides Wachstum, höhere Kerninflationsraten und der straffere geldpolitische Kurs sprechen für höhere „Safe-Haven“-Renditen. Während die Fed mit ihrem Zinsanhebungszyklus im Jahr 2018 fortfahren sollte, wird die EZB, trotz der Reduktion des geldpolitischen Stimulus, auch bis weit in das Jahr 2018 hinein noch Anleihen kaufen. In Kombination mit einer höheren Wachstumsdynamik in den USA sowie einer stärkeren Beschleunigung der US-Kerninflation dürfte dies den US-Dollar gegenüber dem Euro aufwerten lassen. Solides Wachstum und höhere Unternehmensgewinne sollten Aktienkurse generell unterstützen. Aber das Aufwärtspotenzial durch höhere Bewertungen ist bei steigenden Zinsen begrenzt. Generell dürften weiterhin größere politische Unsicherheiten bestehen bleiben. Wichtige Themen sind hier die BREXIT-Verhandlungen, die Wahlen in Italien oder der Katalonien-Konflikt in Spanien. Zudem können schwelende geopolitische Spannungen sich jederzeit verschärfen. Dies könnte die Kapitalmärkte belasten und die Schwankungsbreite erhöhen.

Entwicklung der internationalen Rentenmärkte

Renditen 10-jähriger Staatsanleihen Deutschland und USA im Vergleich
Zeitraum 03.04.2017 – 30.09.2017



Quelle: Thomson Datastream.

Entwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar

Zeitraum 03.04.2017 – 30.09.2017



Quelle: Thomson Datastream.

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2017

Anlageziel und Anlagepolitik

Ziel des MEAG MultiSmart ist langfristig ein kontinuierlicher Wertzuwachs und Ertrag unabhängig von der Entwicklung der Aktien- und Rentenmärkte. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds in Aktien europäischer Unternehmen und verfolgt diversifizierte Strategien mit Derivaten. Wiederkehrende Verlaufsmuster der Anlageklassen Aktien, Rohstoffe (ohne Agrar und Lebendvieh) und Volatilität sollen so als Renditequelle systematisch genutzt werden. Die Umsetzung der Anlagepolitik erfolgt insbesondere durch den Einsatz von Derivaten. Diese werden zur Absicherung als auch zur Renditeoptimierung eingesetzt.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt

Zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres (April 2017) kam an den europäischen Aktienmärkten angesichts der französischen Präsidentschaftswahlen Nervosität auf. Die Anspannung stieg insbesondere vor dem ersten Wahlgang im April 2017 an, denn ein Sieg der populistischen Kandidatin Marine Le Pen schien nicht ausgeschlossen. Nach der Stichwahl war durch den Erdrutschsieg des gemäßigten Kandidaten Emmanuel Macron ein deutliches Aufatmen an den Märkten erkennbar. Im weiteren Verlauf folgte dann – angetrieben durch gute Analystenerwartungen – eine Aufwärtsbewegung an den europäischen Aktienmärkten. Unterstützend auf die Aktienkurse wirkten sich die guten Konjunkturdaten für die Eurozone aus. Im Sommer 2017 beunruhigte der Nordkorea-Konflikt temporär die Gemüter und sorgte vorübergehend für Kursrücksetzer. Im Berichtszeitraum verbuchte der europäische EURO STOXX 50 stichtagsbezogen ein Plus von 3,5 Prozent. Die Rohstoffpreise verzeichneten nach einem Rückgang bis Jahresmitte 2017, getrieben durch die Entwicklung des Ölpreises, einen deutlichen Anstieg. In der Berichtsperiode kletterten die beiden Rohstoffindizes Bloomberg Commodity ex-Agriculture and Livestock bzw. Bloomberg Commodity ex-Agriculture and Livestock 5 Month Forward stichtagsbezogen, um 2,2 bzw. um 2,7 Prozent. Am US-amerikanischen Aktienindex S&P 500 bewegte sich die „erwartete Schwankungsbreite“, gemessen am Volatilitätsindex VIX im Berichtszeitraum in einer kleineren Bandbreite von etwa 9,4 bis 16,0 Punkten. Ausgehend von 12,4 Punkten kletterten die Aktienmarktvolatilitäten im April 2017 auf den höchsten Stand des Rumpfgeschäftsjahres. Einer der Haupttreiber hierfür war die Präsidentschaftswahl in Frankreich und die Unsicherheit je nach Wahlausgang in Hinblick auf ein mögliches Auseinanderbrechen der Europäischen Union. Nach der Wahlentscheidung in Frankreich fielen die Aktienmarktvolatilitäten kräftig und schwankten im weiteren Verlauf in einer engeren Spanne. Anfang August 2017 kam es aufgrund des Nordkorea-Konfliktes erneut zu einem stärkeren Anstieg. Im Anschluss fiel der Volatilitätsindex deutlich und notierte zum Ultimo September 2017 etwas höher bei 9,51 Punkten.

Der Fonds kombiniert drei verschiedene, sich ergänzende Derivatestrategien und nutzt dabei systematisch wiederkehrende Verlaufsmuster der Anlageklassen Aktien, Rohstoffe (ohne Agrarwirtschaft und Lebendvieh) und Volatilität als Renditequellen. Volatilität ist ein Maß für die Schwankungsbreite eines zugrundeliegenden Index (hier – S&P 500). Häufig wird eine schwache Wertentwicklung einer Strategie durch eine positive Wertentwicklung der anderen Strategien überkompensiert, sodass sich die drei Strategien gene-

rell gut ergänzen. Der Fokus liegt auf Vereinnahmung von Risikoprämien bei Aktien, Rohstoffen und Volatilität.

Bei der Aktienstrategie weisen empirische Untersuchungen darauf hin, dass ein längerfristiges Engagement in schwankungsärmeren Aktien eine Überrendite gegenüber anderen Titeln erwirtschaften kann. Um diese Überrendite zu vereinnahmen, wurde im monatlichen Turnus ein Aktienportfolio auf Basis des EURO-STOXX-50-Index konstruiert, bei dem sich die Gewichtung der Einzeltitel umgekehrt proportional zu ihrer Schwankungsbreite berechnet. Dieses Aktienportfolio wurde durch den Einsatz von EURO-STOXX-50-Terminkontrakten abgesichert, um Marktneutralität zu erzielen.

Bei der Volatilitätsstrategie strebt der MEAG MultiSmart eine Vereinnahmung von Risikoprämien an – sogenannten Rollgewinnen – und nutzt dazu die Volatilitätsterminkurve des US-amerikanischen Aktienindex S&P 500. Im Normalfall ist die Nachfrage nach längerlaufenden Portfolioabsicherungen von Seiten großer Kapitalanleger hoch, dieser Nachfrage steht ein überschaubares Angebot gegenüber. Diese Nachfragerlücke kann der Fonds als Renditechance nutzen. Die Aktien- und Volatilitätsstrategien entwickeln sich in Stressphasen in der Regel gegenläufig.

Die Rohstoffstrategie ist hingegen weitestgehend unabhängig von den ersten beiden und hängt primär vom Angebot und Nachfrage auf den Rohstoffmärkten ab. Es wird auch hier darauf abgezielt Erträge in Form von Risikoprämien zu generieren, indem eine Verkauf-Position im Bloomberg Commodity ex-Agriculture and Livestock Index einer Kauf-Position im Bloomberg Commodity ex-Agriculture and Livestock 5 Month Forward Index entgegengestellt wird. Zwischen der Volatilitäts- und Rohstoffstrategie beträgt das Ausgangsgewicht 50 Prozent. Diese Gleichgewichtung wird regelmäßig wiederhergestellt.

Der MEAG MultiSmart erzielte im vergangenen Rumpfgeschäftsjahr eine Wertentwicklung von 1,14 Prozent in der Anteilklasse A und 1,30 Prozent in der Anteilklasse I (Berechnung nach BVI-Methode). Diese Wertsteigerung war primär auf die deutlich positive Entwicklung der Volatilitätsstrategie zurückzuführen, Aktien- und Rohstoffstrategie trugen leicht positiv bei.

Am 14. Dezember 2017 erfolgt die Ausschüttung für das Rumpfgeschäftsjahr 2017 (03. April – 30. September 2017) an die Anleger. Je Anteil werden 0,77 Euro in der Anteilklasse A und 0,82 Euro in der Anteilklasse I ausgeschüttet.

Das Wachstumsumfeld, sinkende Arbeitslosenzahlen und anziehende Inflationsraten in der Eurozone sowie hohe Unternehmensgewinne bieten Aktienkursen und Rohstoffpreisen einen Nährboden für weiteres Aufwärtspotenzial. Zudem sind europäische Titel im Verhältnis zu US-amerikanischen Aktien günstiger bewertet. Das weiterhin sehr niedrige Renditeumfeld auf den europäischen Anleihemärkten bietet dem Anleger auch keine ernsthafte Alternative. Allerdings sind viele positive Nachrichten bereits in den Aktienkursen eingepreist und die Wachstumsdynamik hat jüngst etwas nachgelassen. Sollte ferner die Europäische Einheitswährung gegenüber dem US-Dollar, wie im bisherigen Kalenderjahr 2017, weiterhin kräftig zulegen, könnten insbesondere die Kurse expor-

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2017

torientierter europäischer Unternehmen belastet werden. Dämpfend könnten sich geopolitische Ereignisse auswirken. In diesem Zusammenhang sind beispielsweise in Spanien das angestrebte Unabhängigkeitsreferendum Kataloniens sowie die Eskalation des Nordkorea-Konfliktes hervorzuheben. Auch wenn das Kurspotenzial für europäische Aktien begrenzt zu sein scheint, könnten überraschende Konjunkturimpulse für eine Kursrallye in den letzten Monaten des Kalenderjahres sorgen.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiken

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Da der MEAG MultiSmart keine Rentenpapiere im Bestand hält, sondern Aktieneinzeltitel und Derivate, waren die Auswirkungen im Berichtszeitraum gering.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen weist infolge der ausschließlichen Investition in Aktieneinzeltitel keine direkten Zinsänderungsrisiken auf.

Marktpreisrisiken

Während des Berichtszeitraums hatte das Sondervermögen Marktpreisrisiken inne. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volatilität) des Anteilpreises, betrug zum Berichtsstichtag 3,67 Prozent und ist somit als moderat einzustufen.

Währungsrisiken

Alle Wertpapiere lauteten im Berichtszeitraum auf Euro, so dass kein direktes Währungsrisiko bestand.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum überwiegend in hochliquide europäische Aktien investiert. Alle Positionen waren handelbar, es ergab sich ein sehr geringes Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

Operationelle Risiken

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision überprüft.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich in der Anteilklasse A auf –63.964,24 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (511.822,53 Euro), aus Aktien (15.455,96 Euro), aus Devisengeschäften (118,29 Euro) und aus Bezugsrechten (14,11 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (–582.351,12 Euro), aus Aktien (–4.536,54 Euro), aus Devisengeschäften (–4.459,79 Euro) sowie aus Bezugsrechten (–27,68 Euro). Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich in der Anteilklasse I auf –184.455,44 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (1.477.458,81 Euro), aus Aktien (44.600,75 Euro), aus Devisengeschäften (340,91 Euro) und aus Bezugsrechten (40,74 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (–1.680.855,33 Euro), aus Aktien (–13.092,98 Euro), aus Devisengeschäften (–12.868,40 Euro) sowie aus Bezugsrechten (–79,94 Euro).

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Der Fonds wurde am 03. April 2017 aufgelegt.

Das Wichtigste in Kürze

Anteilklasse	A	I
ISIN	DE000A2AMSJ2	DE000A2AMSKO
Auflegungsdatum	03.04.2017	03.04.2017
Fondsvermögen	4.303.571,77 €	12.432.966,37 €
Umlaufende Anteile	85.109	245.460
Anteilwert	50,57 €	50,65 €
Gesamtausschüttung ¹ pro Anteil am 14.12.2017	0,77 €	0,82 €
Gesamtkostenquote ²	1,23 %	0,88 %

Alle Daten per 30.09.2017

¹ Die Gesamtausschüttung pro Anteil für das Rumpfgeschäftsjahr 2017.

² Die im Rumpfgeschäftsjahr 2017 angefallenen Gesamtkosten, des Fonds bzw. der Anteilklasse ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum (anteiligen) Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“.

Portfoliostruktur

Das Aktienportfolio wurde im Rahmen des Anlagekonzeptes durch den Einsatz von EURO-STOXX-50-Terminkontrakten abgesichert, um Marktneutralität zu erzielen. Vor diesem Hintergrund scheint eine Darstellung der Fonds-Portfoliostruktur wenig aussagekräftig.

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 30.09.2017

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände	16.785.707,50	100,30
1. Aktien nach Branchen	15.929.299,97	95,18
Dienstleistungssektor	850.106,82	5,07
Energieversorger	739.515,49	4,42
Finanzdienstleister	2.425.549,26	14,51
Gesundheit	818.853,67	4,89
Immobilien	359.054,40	2,15
Industrie	3.064.396,51	18,31
Konsumgüter	3.097.726,84	18,51
Rohstoffe	1.211.881,12	7,23
Technologie	1.032.995,21	6,18
Telekommunikation	1.175.177,80	7,02
Versorger	1.154.042,85	6,89
2. Derivate	-287.727,06	-1,73
3. Bankguthaben	828.565,89	4,96
4. Sonstige Vermögensgegenstände	315.568,70	1,89
II. Verbindlichkeiten	-49.169,36	-0,30
III. Fondsvermögen	16.736.538,14	100,00

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Markt	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
										EUR
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
adidas AG Namens-Aktien	DE000A1EWWW0	STK		905	1.334	429	EUR	188,250	170.366,25	1,02
Ahold Delhaize N.V., Koninklijke	NL0011794037	STK		13.994	18.779	4.785	EUR	15,715	219.915,71	1,31
Air Liquide S.A.	FR0000120073	STK		3.890	4.060	170	EUR	111,550	433.929,50	2,59
Airbus SE	NL0000235190	STK		3.440	3.582	142	EUR	80,000	275.200,00	1,64
Allianz SE vink. Namens-Aktien	DE0008404005	STK		2.528	2.528	0	EUR	186,850	472.356,80	2,82
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.	BE0974293251	STK		3.281	3.925	644	EUR	100,900	331.052,90	1,98
ASML Holding N.V. Namens-Aktien	NL0010273215	STK		2.118	2.864	746	EUR	143,150	303.191,70	1,81
AXA S.A.	FR0000120628	STK		8.630	8.630	0	EUR	25,310	218.425,30	1,31
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211835	STK		23.007	23.007	0	EUR	7,444	171.264,11	1,02
Banco Santander S.A.	ES0113900J37	STK		31.413	31.413	0	EUR	5,890	185.022,57	1,11
BASF SE Namens-Aktien	DE000BASF111	STK		5.191	5.191	0	EUR	89,120	462.621,92	2,76
Bayer AG Namens-Aktien	DE000BAY0017	STK		2.793	3.207	414	EUR	112,900	315.329,70	1,88
Bayerische Motoren Werke AG	DE0005190003	STK		4.248	4.248	0	EUR	84,420	358.616,16	2,14
BNP Paribas S.A.	FR0000131104	STK		2.526	2.526	0	EUR	67,670	170.934,42	1,02
Compagnie de Saint-Gobain S.A.	FR0000125007	STK		6.604	7.095	491	EUR	50,140	331.124,56	1,98
CRH PLC	IE0001827041	STK		7.154	7.154	0	EUR	31,755	227.175,27	1,36
Daimler AG Namens-Aktien	DE0007100000	STK		7.602	7.602	0	EUR	66,650	506.673,30	3,03
Danone S.A.	FR0000120644	STK		6.002	6.935	933	EUR	65,800	394.931,60	2,36
Deutsche Bank AG Namens-Aktien	DE0005140008	STK		5.457	5.457	0	EUR	14,370	78.417,09	0,47
Deutsche Post AG Namens-Aktien	DE0005552004	STK		13.528	14.231	703	EUR	37,685	509.802,68	3,05
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508	STK		30.708	34.001	3.293	EUR	15,705	482.269,14	2,88
E.ON SE Namens-Aktien	DE000ENAG999	STK		19.214	21.344	2.130	EUR	9,360	179.843,04	1,07
ENEL S.p.A.	IT0003128367	STK		57.478	69.278	11.800	EUR	5,040	289.689,12	1,73
Engie S.A.	FR0010208488	STK		17.484	19.475	1.991	EUR	14,240	248.972,16	1,49
ENI S.p.A.	IT0003132476	STK		22.418	22.418	0	EUR	13,950	312.731,10	1,87
Essilor International - Comp. Gen. d'Optique S.A.	FR0000121667	STK		1.966	2.262	296	EUR	103,350	203.186,10	1,21
Fresenius SE & Co. KGaA	DE0005785604	STK		3.483	3.903	420	EUR	68,090	237.157,47	1,42
Iberdrola S.A.	ES0144580Y14	STK		66.903	72.827	5.924	EUR	6,510	435.538,53	2,60
Industria de Diseño Textil S.A.	ES0148396007	STK		13.207	13.941	734	EUR	31,710	418.793,97	2,50
ING Group N.V.	NL0011821202	STK		16.363	16.363	0	EUR	15,500	253.626,50	1,52
Intesa Sanpaolo S.p.A.	IT0000072618	STK		49.336	49.336	0	EUR	2,986	147.317,30	0,88
Koninklijke Philips N.V.	NL0000009538	STK		10.818	12.061	1.243	EUR	34,255	370.570,59	2,21
L'Oreal S.A.	FR0000120321	STK		2.721	3.138	417	EUR	177,900	484.065,90	2,89
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	FR0000121014	STK		1.559	1.688	129	EUR	230,800	359.817,20	2,15
Münchener Rückversicherungs-Ges. AG vink. Namens-Aktien	DE0008430026	STK		3.320	3.320	0	EUR	179,150	594.778,00	3,56
Nokia Corp.	FI0009000681	STK		29.013	29.013	0	EUR	5,030	145.935,39	0,87
Orange S.A.	FR0000133308	STK		29.508	31.742	2.234	EUR	13,820	407.800,56	2,44
Safran S.A.	FR0000073272	STK		4.416	4.863	447	EUR	85,790	378.848,64	2,26
Sanofi S.A.	FR0000120578	STK		4.505	4.802	297	EUR	84,020	378.510,10	2,26
SAP SE	DE0007164600	STK		6.334	6.334	0	EUR	92,180	583.868,12	3,50
Schneider Electric SE	FR0000121972	STK		4.395	4.539	144	EUR	73,130	321.406,35	1,92
Siemens AG Namens-Aktien	DE0007236101	STK		2.774	2.923	149	EUR	118,050	327.470,70	1,96
Société Générale S.A.	FR0000130809	STK		2.729	2.729	0	EUR	48,885	133.407,17	0,80
Telefónica S.A.	ES0178430E18	STK		31.044	31.044	0	EUR	9,184	285.108,10	1,70
Total S.A.	FR0000120271	STK		9.439	9.439	0	EUR	45,215	426.784,39	2,55
Unibail-Rodamco SE	FR0000124711	STK		1.767	1.891	124	EUR	203,200	359.054,40	2,15
Unilever N.V.	NL0000009355	STK		5.047	5.848	801	EUR	49,525	249.952,68	1,49
VINCI S.A.	FR0000125486	STK		3.997	5.183	1.186	EUR	80,760	322.797,72	1,93
Vivendi S.A.	FR0000127771	STK		10.156	13.086	2.930	EUR	20,815	211.397,14	1,26
Volkswagen AG Vorzugsaktien	DE0007664039	STK		1.751	1.751	0	EUR	138,350	242.250,85	1,45
Summe Wertpapiervermögen**							EUR	15.929.299,97	95,18	

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Aktienindex-Derivate							EUR	-359.520,00	-2,15
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
Dow Jones EuroStoxx 50 Future 12/17	DE0009652388	EUREX	EUR	-448				-359.520,00	-2,15
Swaps							EUR	4.881,57	0,03
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Total Return Swaps									
CS BCOM exAgsLive F0 07/11/17 01/16/18 4bp		OTC	USD	-1.816.913,01				3.033,97	0,02
CS BCOM exAgsLive F0 09/15/17 01/16/18 3.5bp		OTC	USD	-2.850.000				4.759,07	0,03
CS BCOM exAgsLive F0 15/06/17 01/16/18 3bp		OTC	USD	-5.319.611,06				8.882,94	0,05
CS BCOM exAgsLive F5 06/15/17 17/01/18 13bp		OTC	USD	5.286.937,55				-6.271,39	-0,04
CS BCOM exAgsLive F5 07/11/17 01/16/18 12bp		OTC	USD	1.806.054,77				-2.142,34	-0,01
CS BCOM exAgsLive F5 09/15/17 01/16/18 10.75bp		OTC	USD	2.850.000				-3.380,68	-0,02
Sonstige Terminkontrakte							EUR	66.911,37	0,39
Terminkontrakte									
CBOE Volatility Index Future 11/17	US12498A1016	US-CFE	STK	0			USD	2.498,83	0,01
CBOE Volatility Index Future 10/17	US12498A1016	US-CFE	STK	0			USD	64.412,54	0,38
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	828.565,89	4,96
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
BNP Paribas Securities Services S.C.A.			EUR	691.197,51			% 100,000	691.197,51	4,14
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			USD	161.895,50			% 100,000	137.368,38	0,82
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	315.568,70	1,89
Zinsansprüche			EUR	-398,11				-398,11	0,00
Dividendenansprüche			EUR	7.225,75				7.225,75	0,04
Quellensteuerrückerstattungsansprüche			EUR	986,70				986,70	0,01
Variation Margin			EUR	292.608,63				292.608,63	1,75
Forderungen aus schwebenden Geschäften			USD	15.145,73				15.145,73	0,09
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-49.169,36	-0,30
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften									
Sonstige Verbindlichkeiten*									
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften									
Sonstige Verbindlichkeiten*									
Fondsvermögen							EUR	16.736.538,14	100,00***
Anteilwert A									
Anteilwert I									
Umlaufende Anteile A									
Umlaufende Anteile I									

* Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung und Kapitalertragssteuer auf inländische Dividenden.

** Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

*** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

Ausgestaltung der Anteilsklassen

MEAG MultiSmart A

ISIN	DE000A2AMSJ2	Verwaltungsvergütung	max. 2,00 % p. a., zzt. 0,90 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	max. 3,50 %, zzt. 3,50 %
Ertragsverwendung	ausschüttend	Mindestanlagesumme	0 EUR

MEAG MultiSmart I

ISIN	DE000A2AMSKO	Verwaltungsvergütung	max. 2,00 % p. a., zzt. 0,60 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	max. 3,50 %, zzt. 0,00 %
Ertragsverwendung	ausschüttend	Mindestanlagesumme	250.000 EUR

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat im Berichtszeitraum nur die dargestellten Anteilsklassen tatsächlich ausgegeben. Für das Sondervermögen dürfen darüber hinaus weitere Anteilsklassen gebildet werden. Nähere Angaben zu den einzelnen Anteilsklassen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen unter www.meag.com.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurs(e) (in Mengennotiz) per 28.09.2017

US-Amerikanische Dollar	(USD)	1,178550 = 1 Euro (EUR)
-------------------------	-------	-------------------------

Marktschlüssel

a) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
US-CFE	Chicago - CBOE Futures Exchange (CFE)

b) OTC Over-the-Counter

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Banco Santander S.A.	ES0113902300	STK	329	329
Andere Wertpapiere				
Banco Santander S.A. Anrechte	ES06139009P1	STK	20.354	20.354
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809E7	STK	57.548	57.548

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte (Basiswert(e): Dow Jones EuroStoxx 50, CBOE Volatility Index Future)	EUR	31.894

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 03.04.2017 bis 30.09.2017

I. Erträge		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
1. Dividenden inländischer Aussteller ****	EUR	18.654,04	53.805,92	72.459,96
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	63.485,94	183.186,43	246.672,37
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-820,81	-2.368,99	-3.189,80
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3.862,20	-11.144,67	-15.006,87
Summe der Erträge	EUR	77.456,97	223.478,69	300.935,66
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-25,36	-73,24	-98,60
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-18.882,81	-36.269,29	-55.152,10
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-716,70	-2.068,57	-2.785,27
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.084,93	-14.845,75	-20.930,68
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-249,28	-719,63	-968,91
<i>davon Depotgebühren</i>		<i>-137,92</i>	<i>-398,11</i>	<i>-536,03</i>
<i>davon Kontoführungsgebühren</i>		<i>-102,98</i>	<i>-297,02</i>	<i>-400,00</i>
Summe der Aufwendungen	EUR	-25.959,08	-53.976,48	-79.935,56
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	51.497,89	169.502,21	221.000,10
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR	527.410,89	1.522.441,21	2.049.852,10
2. Realisierte Verluste	EUR	-591.375,13	-1.706.896,65	-2.298.271,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-63.964,24	-184.455,44	-248.419,68
V. Realisiertes Ergebnis des (Rumpf-)Geschäftsjahres	EUR	-12.466,35	-14.953,23	-27.419,58
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	5.727.613,98	11.973.008,78	17.700.622,76
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	-5.671.342,46	-11.855.378,75	-17.526.721,21
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des (Rumpf-)Geschäftsjahres	EUR	56.271,52	117.630,03	173.901,55
VII. Ergebnis des (Rumpf-)Geschäftsjahres	EUR	43.805,17	102.676,80	146.481,97

** Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Rumpfgeschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Rumpfgeschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

**** Auf inländische Dividenden wurde aufgrund der rückwirkenden Einführung des § 36a EStG Kapitalertragssteuer in Höhe von EUR 2.509,77 in der Anteilklasse A, EUR 7.250,63 in der Anteilklasse I (gesamt EUR 9.760,40) als Rückstellung gebucht. Die betroffenen steuerschädlichen Dividenden werden netto ausgewiesen. Deutsche Aktienbestände die länger als ein Jahr vor dem Dividendentermin gehalten wurden, gelten als steuerunschädlich. Eine Abführung der Kapitalertragssteuer an das Finanzamt erfolgt bis spätestens 30.06.2018. Im Falle einer zu hohen Rückstellung der Kapitalertragssteuer wird diese teilweise oder ganz aufgelöst.

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Entwicklung des Sondervermögens 2017

		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des (Rumpf-)Geschäftsjahres	EUR	0,00	0,00	0,00
1. Ausschüttung für das Vorjahr / Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00	0,00	0,00
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	4.257.491,16	12.272.830,75	16.530.321,91
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	4.297.453,21	12.272.830,75	16.570.283,96
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-39.962,05	0,00	-39.962,05
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	2.275,44	57.458,82	59.734,26
4. Ergebnis des (Rumpf-)Geschäftsjahres	EUR	43.805,17	102.676,80	146.481,97
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	5.727.613,98	11.973.008,78	17.700.622,76
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-5.671.342,46	-11.855.378,75	-17.526.721,21
II. Wert des Sondervermögens am Ende des (Rumpf-)Geschäftsjahres	EUR	4.303.571,77	12.432.966,37	16.736.538,14

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)		Anteilklasse A	je Anteil	Anteilklasse I	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des (Rumpf-)Geschäftsjahres	EUR	-12.466,35	-0,15	-14.953,23	-0,06
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	591.375,13	6,95	1.706.896,65	6,95
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-513.374,85	-6,03	-1.490.666,22	-6,07
III. Gesamtausschüttung	EUR	65.533,93	0,77	201.277,20	0,82
1. Endausschüttung	EUR	65.533,93	0,77	201.277,20	0,82

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2017 Anteilwert A (Rumpfgeschäftsjahr)	EUR	4.303.571,77	EUR 50,57
2017 Anteilwert I (Rumpfgeschäftsjahr)	EUR	12.432.966,37	EUR 50,65

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	33.488.036,73
---	-----	---------------

die Vertragspartner der Derivategeschäfte:

CSFBLHR	London - Credit Suisse International
EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
US-CFE	Chicago - CBOE Futures Exchange (CFE)

Im Berichtszeitraum wiesen die zugunsten des Investmentvermögens gestellten Sicherheiten keine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Absatz 7 Satz 4 (Derivateverordnung - DerivateV) auf.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	95,18
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-1,73

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,55 %
größter potenzieller Risikobetrag	11,38 %
kleinster potenzieller Risikobetrag	2,06 %

Im Rumpfgeschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 03.04.2017 bis 30.09.2017 283,30%.

Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel ohne Derivateaktivität bei 100%, kann aufgrund der Anrechnung von Bankguthaben jedoch auch einen geringeren Wert aufweisen.

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte „Portfolio ex Derivate“ definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenzials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischen Simulation und den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

Sonstige Angaben

Anteilwert A	EUR	50,57
Anteilwert I	EUR	50,65
Umlaufende Anteile A	STK	85.109
Umlaufende Anteile I	STK	245.460

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den „Anteilwert“. Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuches, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kurseinspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden börsentäglich unter Zugrundelegung des 16.00 Uhr-Fixings (London Zeit) des Vortages von WM/Reuters Service (ein Dienst der World Markets Company PLC) über die technische Marktdatenplattform Thomson Reuters Datastream in die Währung des Fonds umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzugerechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

MEAG MultiSmart A	1,228450 %
MEAG MultiSmart I	0,879591 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Geschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen	EUR	-936,03
MEAG MultiSmart A	EUR	-240,90
davon:		
<i>Depotgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-137,92</i>
<i>Kontoführungsgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-102,98</i>
MEAG MultiSmart I	EUR	-695,13
davon:		
<i>Depotgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-398,11</i>
<i>Kontoführungsgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-297,02</i>

Im Berichtszeitraum wurden dem Sondervermögen keine erfolgsabhängige Vergütung und keine Pauschalvergütung belastet.

Transaktionskosten in EUR***	44.122,14
------------------------------	-----------

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

*** Bei einigen Geschäftsarten (u. a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung, sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH vom 31. Dezember 2016 betreffend das Geschäftsjahr 2016. Die Angabe der Vergütung versteht sich exklusive Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	11.971.987,36
<i>davon feste Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>8.267.957,08</i>
<i>davon variable Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>3.626.702,89</i>

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		keine
Zahl der Mitarbeiter der KVG	99 Personen (im Jahresdurchschnitt)	
Höhe des gezahlten Carried Interest		keine

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	EUR	1.558.913,07
<i>davon Geschäftsleiter</i>	<i>EUR</i>	<i>1.558.913,07</i>
<i>davon andere Führungskräfte</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon andere Risktaker</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Unsere Risktaker haben neben einer fixen Vergütungskomponente eine variable Vergütungskomponente, die sich an der Erreichung individueller bzw. gesellschaftsbezogener sowie langfristiger Leistungsziele orientiert. Gleichzeitig ist das Vergütungssystem so ausgestaltet, dass es keine Anreize zum Eingehen unverhältnismäßig hoher Risikopositionen bietet. Fixe und variable Vergütungskomponente stehen in einem angemessenen Verhältnis.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde geprüft und für angemessen befunden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde im Jahr 2016 nicht verändert.

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015 / 2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Verwendete Vermögensgegenstände	Wertpapierleihe in EUR	Pensionsgeschäfte in EUR	Total Return Swap in EUR
Beträge enthalten keine Stückzinsen			
absolut	0,00	0,00	4.881,57
% des Fondsvermögens	0,00	0,00	0,03
Top 10 Gegenparteien			
Kontrahent			Credit Suisse International
Sitzstaat			GB
Brutto-Volumen			4.881,57
Arten von Abwicklung und Clearing			
	bilateral	bilateral	bilateral
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten			
unter 1 Tag	0,00	0,00	0,00
1 Tag bis 1Woche	0,00	0,00	0,00
1 Woche bis 1 Monat	0,00	0,00	0,00
1 Monat bis 3 Monate	0,00	0,00	0,00
3 Monate bis 1 Jahr	0,00	0,00	4.881,57
über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00
Unbefristet	0,00	0,00	0,00
Arten und Qualitäten erhaltener Sicherheiten			
	n.v.	n.v.	n.v.
Rendite aus Wiederanlage erhaltener Sicherheiten			
	n.v.	n.v.	n.v.
Währungen der erhaltenen Sicherheiten			
	n.v.	n.v.	n.v.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten			
unter 1 Tag	0,00	0,00	0,00
1 Tag bis 1Woche	0,00	0,00	0,00
1 Woche bis 1 Monat	0,00	0,00	0,00
1 Monat bis 3 Monate	0,00	0,00	0,00
3 Monate bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00
über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00
Unbefristet	0,00	0,00	0,00
Ertrags- und Kostenanteil			
Ertragsanteil des Fonds (absolut)	0,00	0,00	1.381.586,81
in % der Bruttobeträge	0,00	0,00	8,25
Kostenanteil des Fonds (absolut)	0,00	0,00	-1.358.783,27
in % der Bruttobeträge	0,00	0,00	-8,12
Ertragsanteil der KVG (absolut)	0,00	0,00	0,00
in % der Bruttobeträge	0,00	0,00	0,00
Kostenanteil der KVG (absolut)	0,00	0,00	0,00
in % der Bruttobeträge	0,00	0,00	0,00
Ertragsanteil Dritter (absolut)	0,00	0,00	0,00
in % der Bruttobeträge	0,00	0,00	0,00
Kostenanteil Dritter (absolut)	0,00	0,00	0,00
in % der Bruttobeträge	0,00	0,00	0,00

Jahresbericht MEAG MultiSmart

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Zusätzliche Anhangangaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	in Prozent	Kontrahent	Sitzstaat	Brutto-Volumen in EUR
Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds	0,00			
Beträge enthalten keine Stückzinsen				

Top 10 Sicherheitenaussteller		n.v.		n.v.
--------------------------------------	--	------	--	------

	in Prozent		
Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten	0,00		
Die Wiederanlage der empfangenen Sicherheiten wird derzeit nicht praktiziert			

	Name	absoluter Betrag in EUR
Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFin Geschäften und TRS		
	n.v.	0,00

	in Prozent	Verwahrart
Verwahrt begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps		
in % aller begebener Sicherheiten		
	0,00	gesonderte Konten / Depots
	0,00	Sammelkonten / Depots
	0,00	andere Konten / Depots
	0,00	Verwahrt bestimmter Empfänger

München, den 30.09.2017

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann

G. Giehr

H. Kerzel

H. Lechner

A. Schaks

P. Waldstein Wartenberg

Vermerk des Abschlussprüfers

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München

Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MEAG MultiSmart für das Geschäftsjahr vom 03. April 2017 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 03. April 2017 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 18. Dezember 2017

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)
Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG MultiSmart A

WKN:	A2AMSJ	Zahltag:	14.12.2017
ISIN:	DE000A2AMSJ2	Ex-Tag:	14.12.2017
Rumpfgeschäftsjahr vom	03.04.2017 – 30.09.2017	Beschlusstag:	14.12.2017

	Privat- vermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ³ EUR je Anteil
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:			
a) Betrag der Ausschüttung⁴	0,8153795	0,8153795	0,8153795
nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	0,7700000	0,7700000	0,7700000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0026777	0,0026777	0,0026777
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge der Vorjahre	0,8127017	0,8127017	0,8127017
Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG ⁵	-	0,8072919	0,0000000
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁵	-	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG ⁶	-	0,0000000	0,0000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	-	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	-	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	-	-	-
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ⁷	0,2541755	0,2541755	0,2541755
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	-	0,2491049	0,0000000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	-	0,0000000	0,0000000
mm) Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG	-	-	0,0000000
nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	-	-	0,0000000
oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	-	-	0,0000000
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,6291110	0,6291110	0,6291110
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,1835907	0,1835907	0,1835907
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	-	0,6291110	0,6291110
e) (weggefallen)	-	-	-

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁴ Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

⁵ Die Erträge und Gewinne sind zu 100 % ausgewiesen.

⁶ Die Erträge sind netto ausgewiesen.

⁷ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG MultiSmart A

WKN:	A2AMSJ	Zahltag:	14.12.2017
ISIN:	DE000A2AMSJ2	Ex-Tag:	14.12.2017
Rumpfgeschäftsjahr vom	03.04.2017 – 30.09.2017	Beschlusstag:	14.12.2017

		Privat- vermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ³ EUR je Anteil
f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und			
aa)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0447956	0,0447956	0,0447956
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0429280	0,0000000
cc)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
ee)	und auf Einkünfte entfällt, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{8,9}	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0453795	0,0453795	0,0453795

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁸ Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100 % ausgewiesen.

⁹ Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG MultiSmart I

WKN:	A2AMSK	Zahltag:	14.12.2017
ISIN:	DE000A2AMSK0	Ex-Tag:	14.12.2017
Rumpfgeschäftsjahr vom	03.04.2017 – 30.09.2017	Beschlusstag:	14.12.2017

	Privatvermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ³ EUR je Anteil
§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:			
a) Betrag der Ausschüttung⁴	0,8654032	0,8654032	0,8654032
nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	0,8200000	0,8200000	0,8200000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge der Vorjahre	0,8654032	0,8654032	0,8654032
Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG ⁵	-	0,8443774	0,0000000
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁵	-	0,0097840	0,0097840
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG ⁶	-	0,0000000	0,0000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	-	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	-	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	-	-	-
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde ⁷	0,2667331	0,2667331	0,2667331
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	-	0,2595939	0,0000000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ⁷	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	-	0,0000000	0,0000000
mm) Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG	-	-	0,0000000
nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	-	-	0,0000000
oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷	-	-	0,0000000
d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,6718559	0,6718559	0,6718559
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,1935473	0,1935473	0,1935473
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	-	0,6718559	0,6718559
e) (weggefallen)	-	-	-

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁴ Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

⁵ Die Erträge und Gewinne sind zu 100 % ausgewiesen.

⁶ Die Erträge sind netto ausgewiesen.

⁷ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

MEAG MultiSmart I

WKN:	A2AMSK	Zahltag:	14.12.2017
ISIN:	DE000A2AMSKO	Ex-Tag:	14.12.2017
Rumpfgeschäftsjahr vom	03.04.2017 – 30.09.2017	Beschlusstag:	14.12.2017

		Privat- vermögen ¹ EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ² EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ³ EUR je Anteil
f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und			
aa)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0448182	0,0448182	0,0448182
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0429492	0,0000000
cc)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁸	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
ee)	und auf Einkünfte entfällt, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist ^{8,9}	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	0,0000000	0,0000000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁸	–	–	0,0000000
g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0454032	0,0454032	0,0454032

Steuerlicher Anhang

¹ Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

² Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

³ Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

⁸ Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100 % ausgewiesen.

⁹ Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

Bescheinigung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung der steuerrechtlichen Angaben

An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, für den Investmentfonds MEAG MultiSmart die vorgenannten steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, dass die steuerrechtlichen Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung des Investmentfonds als Grundlage für die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe war es, ausgehend von den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für den Investmentfonds die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen des Investmentfonds wurden zu diesem Zweck im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Ziel-Investmentfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Ziel-Investmentfonds zur Verfügung gestellten steuerrechtlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerrechtlichen Angaben sowie die Qualifizierung dieser Ziel-Investmentfonds als Investmentfonds i.S.d. § 1 Abs. 1b) InvStG wurden von uns nicht geprüft. In die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages war es, die uns vorgelegten Unterlagen und Angaben analog einer handelsrechtlichen Abschlussprüfung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Insoweit haben wir uns auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers gestützt. Im Hinblick auf die Einhaltung der im § 1 Abs. 1b) InvStG modifizierten Anlagebestimmungen erfolgten von uns keine gesonderten Prüfungshandlungen. Auch darüber hinaus sind wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und Angaben der Gesellschaft ausgegangen.

Die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwen-

denden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, obliegt die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, die nicht zu beanstanden ist, wenn die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gesellschaft und besteht danach allein dieser gegenüber.

Frankfurt am Main, den 14. Dezember 2017

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Hammer
Steuerberater

Martina Westenberger
Rechtsanwältin

Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Die Wertentwicklung von Anteilen an MEAG Fonds wird in diesem Bericht nach der BVI-Methode (sog. „Bruttowertentwicklung“) berechnet. Hierbei werden neben den bereits auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z. B. Verwaltungsvergütung) keine weiteren Kosten (wie z. B. Ausgabeaufschlag und Depotgebühren) berücksichtigt, die sich mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Ausschüttung wird unter Berücksichtigung der Steuergutschriften, ohne ausländische Quellensteuer, wiederangelegt; bei thesaurierenden Fonds werden die anrechenbaren Steuern hinzugerechnet. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der MEAG Fonds werden börsentäglich ermittelt und sind bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) sowie im Internet unter www.meag.com (unter Privatanleger – MEAG Fonds – Fondspreise) verfügbar. Außerdem werden die Preise der Fonds regelmäßig in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen wie z. B. der „Börsen-Zeitung“ veröffentlicht.

Internes MEAG Rating

Im Tätigkeitsbericht der MEAG Fonds wird bei den Adressenausfallrisiken oftmals das interne MEAG Rating angegeben. Dieses errechnet sich wie folgt: Sämtliche sich im Bestand befindlichen Wertpapiere werden in ihren jeweiligen Ratingklassen auf Basis des Marktpreises zusammengefasst. Hierbei werden die Ratings von Standard & Poor's, Moody's und Fitch herangezogen. Das schlechtere der beiden besseren Ratings fließt in die Berechnung mit ein. Gibt es nur ein Wertpapier-Rating, wird dieses auch verwendet. Ist kein Wertpapier-Rating vorhanden, greift man auf das Emittenten-Rating zurück. Anschließend werden die Bestände der Volumina jeder Rating-Klasse mit einem entsprechenden Risikofaktor gewichtet (Ergebnis: „risikogewichteter Bestand“). Die Summe aller risikogewichteten Bestände ergibt das risikogewichtete Volumen. Teilt man das risikogewichtete Volumen durch den Gesamtbestand der Papiere, erhält man einen durchschnittlichen Risikofaktor. Aus diesem Faktor lässt sich letztendlich das Durchschnittsrating ableiten.

Weitere Hinweise

Der MEAG ist daran gelegen, ihren Anlegern die in diesem Bericht aufgeführten Sachverhalte in klarer und verständlicher Form zu beschreiben. Erläuterungen zu einzelnen von uns verwendeten Begrifflichkeiten haben wir in einem ausführlichen Lexikon im Internet unter www.meag.com (unter Privatanleger – Ratgeber – Lexikon) hinterlegt.

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Sondervermögens. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) oder im Internet unter www.meag.com (unter Privatanleger – Service – Broschüren).

Hinweise für die Anleger in Österreich

Der in diesem Bericht aufgeführte Fonds **MEAG MultiSmart** ist zum Vertrieb in Österreich zugelassen.

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich ist die

VOLKSBANK WIEN Aktiengesellschaft
Schottengasse 10
A-1010 Wien

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt werden bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger sämtliche Informationen, wie die gültigen wesentlichen Anlegerinformationen und den Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, den letzten Jahres- bzw. Halbjahresbericht sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Allgemeine Angaben

Kapitalverwaltungsgesellschaft

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München

Telefax: 089 | 28 67 - 0
Telefax: 089 | 28 67 - 25 55

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes München,
Abt. HRB 132 989

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: 18.500 Tsd. €¹

Gesellschafter

MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München (100 %)

Aufsichtsrat

- Dr. Markus Rieß (Vorsitzender)
 - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München
 - Vorsitzender des Vorstandes der ERGO Group AG, Düsseldorf,
- Dr. jur. Jörg Schneider (stellvertretender Vorsitzender);
 - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München
- Silke Wolf, Geschäftsführerin des Bayerischen Bankenverbandes, München

Geschäftsführung

- Dr. Hans-Joachim Barkmann, München
- Günter Manuel Giehr, Gauting
- Holger Kerzel, Holzkirchen
- Harald Lechner, Gröbenzell, gleichzeitig auch
 - Vorsitzender des Verwaltungsrates der MEAG Luxembourg S. à r. l.
- Anke Schaks, München
- Philipp Waldstein Wartenberg, München

Verwahrstelle

BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.
Zweigniederlassung Frankfurt

Steuerliches Dotationskapital: 117,16 Mio. €¹

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft,
München

Weitere Sondervermögen

Die Gesellschaft verwaltet ferner 23 weitere Publikumsfonds (OGAW) sowie 69 Spezial-Investmentvermögen.

¹ Stand: 31.12.2016

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Oskar-von-Miller-Ring 18

80333 München

Telefon: 089 | 28 67 - 0

Telefax: 089 | 28 67 - 25 55

www.meag.com

